



12.09.2024

Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution

Studienreihe Landesbeauftragte Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bd. 10

Im Rahmen der 100-Jahr-Feiern der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Alsterdorf gibt es von der Regionalen Arbeitsgruppe Hamburg in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde eine

Lesung und Gespräch mit dem Autor Lothar Tautz, Mitglied des Bundesvorstandes von „Gegen Vergessen – für Demokratie“

am Dienstag, dem 24. September um 18 Uhr

Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156, 22297 Hamburg

Inhalt

Eine Revolution muss gut organisiert sein, zumal, wenn sie friedlich und erfolgreich sein will. Wie das geht, zeigt die neue Publikation zur „Solidarischen Kirche“, dem in den 80er Jahren DDR-weit arbeitenden Oppositionsnetzwerk und würdigt dessen maßgeblichen Einfluss auf die (kirchen-) politische Entwicklung vom Lutherjahr 1983 bis in den Revolutionsherbst 1989 hinein. Der Autor schließt damit signifikante Lücken in der zeitgeschichtlichen Betrachtung.

Nicht zuletzt wird die aktuelle Diskussion über die vertanen Chancen und Defizite des Einheitsprozesses („Der Osten bleibt anders!“) durch neue Aspekte ergänzt und der Blick auf die hochaktuellen Themen Frieden und Gerechtigkeit geschärft.

Autor

Lothar Tautz, gebürtiger Erfurter, hat Pädagogik und Theologie studiert. Vor 1989 arbeitete er beim Kirchentag in der mitteldeutschen Industrieregion und als Pfarrer in Weißenfels, wo er sich an vorderster Stelle in der Friedlichen Revolution engagierte. 1990 wechselte er in den Öffentlichen Dienst, zunächst nach Bonn und Berlin, ab 1997 nach Magdeburg. 2018 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Die Kirchengemeinde und der Verein freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. Der Kirchenraum bietet viel Platz.

Ihre Hans-Peter Strenge und Wolfgang Kopitzsch, Sprecherkreis der RAG Hamburg